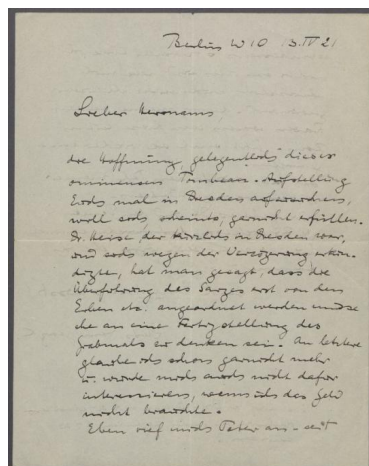


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Carl Georg Heise Peter Schmitt
Datierung	13.04.1921
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.18_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387010
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Berlin W 10, 13. IV 21

Lieber Hermann,

die Hoffnung, gelegentlich dieser ominösen Tombeau-Aufstellung Euch mal in Dresden aufzusuchen, will sich, scheint's, garnicht erfüllen. Dr. Heise⁽¹⁾, der kürzlich in Dresden war und sich wegen der Verzögerung erkundigte, hat man gesagt, dass die Überführung des Sarges erst von den Erben etc. angeordnet werden müsse, ehe an eine Fertigstellung des Grabmals zu denken sei. An letztere glaube ich schon garnicht mehr u. würde mich auch nicht dafür interessieren, wenn ich das Geld

nicht brauchte.

Eben rief mich Peter⁽²⁾ an – seit

Seite 2

mindestens 6 Wochen hörte ich
nichts von ihm und habe mich
schliesslich auch nicht allzusehr
gewundert – denn meine beiden
Frauen waren eben diese Zeit in
Rom – jetzt sind sie wieder ein-
getroffen.

Ich hatte durch den Tod meiner
Mutter traurige Wochen.

Wie geht es Dir und den Deinen?
Ob Du vielleicht doch wieder einmal
hier zu sehen sein wirst, ehe ich
komme?

Seid herzlichst gegrüsst!

Stets Dein Georg K.

p. s. Darf ich Dich bitten, mir zugeordneten
Nachrichten nach Regenten 24 zu
schicken?

Anmerkungen

(1) Heise, Carl Georg (28.6.1890, Hamburg – 11.8.1979 ebenda),
Kunsthistoriker, Mitherausgeber der Zeitschrift *Genius. Zeitschrift für
werdende und alte Kunst* (1919 - 1921).
<http://d-nb.info/gnd/118548662>

(2) Bruder Hermann Schmitts